

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG: Mehr Datenbeweglichkeit durch Managed Self-Service-BI mit QlikView

“QlikView hat sich als flexibles, systemübergreifendes und als überaus effizientes Analysetool bewährt.“

Wolfgang Erdmann, Head of Trading Systems, HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG ist eine der führenden Privatbanken in Deutschland und Teil der weltweit operierenden HSBC-Gruppe. Mit rund 2.400 Mitarbeitern ist HSBC Trinkaus neben der Zentrale in Düsseldorf an sieben Standorten in Deutschland präsent und hat Zugang zum weltweiten Netzwerk der HSBC-Gruppe. Die



Kernzielgruppen bilden vermögende Privatkunden, Firmenkunden und institutionelle Kunden. Ein Garant für den Erfolg ist die in der deutschen Bankenlandschaft einzigartige Verbindung der persönlichen Nähe einer Privatbank mit der internationalen Leistungsfähigkeit und Kapitalkraft der HSBC, einer der größten Bankengruppen der Welt. Angesichts der Finanz- und Wirtschaftskrise, die viele Häuser in Schwierigkeiten gebracht hat, ist das 225-jährige Jubiläum, welches 2010 gefeiert wurde, ein besonderer Grund, stolz zu

sein. Denn die Bank blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück. HSBC Trinkaus hat dabei immer von der Fähigkeit profitiert, sich rechtzeitig auf Veränderungen der Märkte einstellen zu können. Für eine frühe Fehlererkennung sowie eine schnellere und präzisere Auswertung von Daten sorgt bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG unter anderem die Business-Intelligence-Lösung QlikView.

Managed Self-Service-BI

Die Düsseldorfer Bank suchte nach einer einheitlichen Analyse- und Reporting-Applikation für diverse Quellsysteme, um bestehende BI-Anforderungen zeitnah umsetzen zu können – bei nach Möglichkeit niedrigem TCO. QlikView löste hierbei verschiedene vorher eingesetzte MS-Office-basierte Systeme ab, die aufgrund der zunehmenden Menge und Komplexität der Daten die seitens HSBC Trinkaus geforderte Beweglichkeit nicht mehr zu leisten vermochten.

Die individuelle Datenverarbeitung auf Basis von Excel und Access wurde durch Managed Self-Service-BI ersetzt. Somit ist nun die Flexibilität der Fachbereiche bei gleichzeitiger Möglichkeit zur Qualitätssicherung und Kontrolle durch die IT gewährleistet. Die Lösung wird in verschiedenen Bereichen eingesetzt – etwa in den Bereichen Controlling, Handel, Vertrieb, in der Konsortialabteilung, dem Event-Management oder auch im Back Office.

Lösung im Überblick

Unternehmen

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Branche

Private Banking, Investment Banking

Abteilungen

- Controlling
- Handel
- Sales
- Konsortialabteilung
- Event-Management
- Back Office
- IT
- HSBC INKA – Internationale Kapitalanlage-gesellschaft mbH

Standort

Deutschland

Herausforderungen

- Zeitnahe Umsetzung von BI-Aufgaben
- Einheitliche Analyse- und Reporting-Anwendungen für verschiedene Quellsysteme
- Mehr Flexibilität der Fachbereiche bei verbesserter Möglichkeit zur Qualitätssicherung und Kontrolle durch die IT

Lösung

- Performance-Analysen für das Management
- Kostenstellenrechnung
- Analysen zu handelsrelevanten Daten, wie z. B. Cashflow-, P&L- und Market-Value-Analysen

Vorteile

- Flexibles, systemübergreifendes Analyse-Tool mit geringer Implementierungsdauer
- Schnellere und präzisere Auswertungen
- Reduzierung operationeller Risiken und Kosten durch Minimierung neuer Anfragen durch Handel/Sales
- Wesentlich schnellere Fehlererkennung

Datenquellen

- Relationale Datenbank-Management-Systeme (RDBMS)
- Excel
- xml- oder Text-Dateien

Transparenz bis ins Detail

Die Daten stammen aus verschiedensten Quellen wie Relationalen Datenbank-Management-Systemen (RDBMS), Excel-Tabellen, xml- oder Text-Dateien. Das Datenvolumen liegt bei mehreren Millionen Datensätzen, was entsprechend umfangreiche und verfeinerte Möglichkeiten hinsichtlich Analyse und Reporting erfordert. QlikView ermöglicht eine Transparenz bis hin zum einzelnen Trade bzw. zur einzelnen Buchung.

Wolfgang Erdmann, Leiter des Bereichs Trading Systems, zögerte nicht lange, QlikView im Handelsumfeld einzusetzen: „Wir waren sehr gespannt auf das Tool, da man damit, im Gegensatz zur auf Datenwürfel basierenden OLAP-Technologie, sehr schnell logisch-assoziative Datenabfragen starten konnte.“ Und nach einem SiB („Seeing is Believing“) Workshop von QlikTech dauerte es lediglich zwei Tage, bis sich HSBC Trinkaus mit eigenen Unternehmensdaten in QlikView erste Analysemöglichkeiten boten.

Die Entscheidung, QlikView als neues Analyse-Tool einzusetzen, fiel wenige Tage später. Inzwischen ist das System in den verschiedensten Bereichen von HSBC Trinkaus im Einsatz.

Neues Anwenderkonzept

Um den individuellen Reporting-Anforderungen der jeweiligen Bereiche gerecht werden zu können, setzte sich bei HSBC Trinkaus ein Anwenderkonzept durch, das vom üblichen Konzept herkömmlicher BI-Werkzeuge abweicht: Die Entwicklung der Anwendungen erfolgt für die betreffenden Bereiche getrennt.

So erfolgen im Controlling die Entwicklung und die Nutzung der QlikView-Anwendungen vollständig in Eigenverantwortung unter

Berücksichtigung der klassischen Rollenverteilung Datenmodellierung bzw. Datendarstellung/ Analyse. Handelsseitig hingegen wird die Modellierung und Darstellung der Daten im Bereich Trading Systems realisiert, so dass der Endanwender im Handel bereits nach einer sehr kurzen Einarbeitungsphase mit ersten Analysen starten kann, ohne über tiefe Kenntnisse über das Datenmodell verfügen zu müssen. Ähnlich wird bei der Tochtergesellschaft HSBC INKA verfahren.

Insgesamt sind für die Modellierung der Daten im Handel drei Entwickler zuständig, zwei für das Controlling und drei weitere für HSBC INKA-spezifische Analysen. Die Anwendungen selbst werden ca. 300 Endanwendern zur Verfügung gestellt.

QlikView wird im Handelsumfeld insbesondere zur Analyse von Profit-and-Loss- und Cashflow-Daten genutzt. Die Updates der Daten erfolgen meist auf täglicher Basis. Je nach Anwendungsfall empfehlen sich jedoch auch kürzere Update-Intervalle, so auch bei Cashflow-Analysen für den Bereich Treasury. Diese erlauben es dem Treasury aus FX-Geschäften resultierende Cashflows vordefinierter Zeitfenster bis auf Einzelgeschäftsebene zu erklären. Fast beiläufig konnte des Weiteren ohne großen Aufwand ein Prozess definiert werden, der die aggregierten Daten in ein Handelssystem überführt, um neue Handelsopportunitäten identifizieren zu können.

Mehr Präzision – weniger Kosten

„Die operativen Risiken und Kosten haben sich deutlich reduziert: Reporting-Anfragen durch Handel und Sales haben sich auf ein Minimum reduziert; fehlerhafte Buchungen können rechtzeitig erkannt und analysiert werden“, lobt



Erdmann das benutzerfreundliche Analyse- und Reporting-System. Insgesamt ist die Resonanz in Bezug auf den Einsatz von QlikView sehr positiv: „Unsere Arbeitsergebnisse sind sehr viel präziser geworden, und das bei einer Datentransparenz, die sich bis ins kleinste Detail aufschlüsseln lässt. Darüber hinaus können wir unsere Analysen und Reports nun viel kostengünstiger durchführen, da die Auswertungen innerhalb kürzester Zeit vorliegen und wir entsprechend zeitnah reagieren können“, so der Projektverantwortliche weiter. „Vor allem lassen sich nun zwischen den einzelnen Daten und Ereignissen leichter Korrelationen feststellen. Schnell ist ersichtlich, wo es ungewöhnliche Bewegungen gibt und wo ein direkter Handlungsbedarf besteht.“

Inzwischen wird QlikView bei HSBC konzernweit eingesetzt und bildet einen festen Bestandteil des dortigen Standards in Sachen Business Intelligence.

Januar 2011

„Die operativen Risiken und Kosten haben sich seit dem Einsatz von QlikView deutlich reduziert.“

Wolfgang Erdmann, Head of Trading Systems, HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

© 2011 QlikTech International AB. All rights reserved. QlikTech, QlikView, Qlik, Q, Simplifying Analysis for Everyone, Power of Simplicity, New Rules, The Uncontrollable Smile and other QlikTech products and services as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of QlikTech International AB. All other company names, products and services used herein are trademarks or registered trademarks of their respective owners.

The information published herein is subject to change without notice. This publication is for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and QlikTech shall not be liable for errors or omissions with respect to this publication. The only warranties for QlikTech products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting any additional warranty.